



Ein ehrenamtliches
Unterstützungsangebot für junge
Familien

Ute Tobias | 08. Oktober 2014

Start im Februar 2014



- Akquise über Presse
- Durchführung von 60 Zulassungsgesprächen
- Weiterbildungsstart
 - April 2014
 - 11 TN am Standort Norden
 - 12 TN am Standort Aurich



Zielsetzungen



- Schnelle und unbürokratische Hilfe für Familien mit jungen Kindern
- Zugangsmöglichkeiten zu Familien mit einem erhöhtem Unterstützungsbedarf schaffen
- Stärkung der Eltern durch Lotsentätigkeit – Aufbau eines individuellen Unterstützungsnetzwerkes
- Prävention statt Intervention
- Das Ruder halten die Eltern in der Hand



Zugangsbedingungen



- Zulassungsgespräch
- Lebenserfahrung
- durchgängige Vita
- Teilnahme an der Weiterbildung zum Familienlotsen
- ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis



Weiterbildung



- Kooperation Amt für Kinder, Jugend & Familie, KVHS Aurich, KVHS Norden, Kinderschutzbund Norden
- 50 Stunden kostenfreie Weiterbildung
- Begleitung der Weiterbildung durch Frau Tobias



Weiterbildung



- 10 Themen in 50 Stunden
 - Familie in der Gesellschaft
 - Förderliche Bedingungen und Risiken für das Groß werden
 - Erziehung, die Kinder wachsen lässt
 - Gute Lernbedingungen zu Hause
 - Rechtsfragen zu Ehrenamt und Familie
 - Unterstützungsangebote für Familien



Weiterbildung



- 10 Themen in 50 Stunden
 - Gesundheit in der Familie
 - Zusammen lachen und streiten – Wege zum guten Miteinander
 - Haushalts- und Familienmanagement
 - Familie aktiv – Freizeit miteinander



Werbung für die Lotsen



- Presse & Radio
- Flyer versendet:
 - Gemeinden, Beratungsstellen, alle Kindergärten, Kinderärzte, Gynäkologen, VHS, Regionalteams, Gesundheitsamt, Gemeindezentrum Pewsum
- Programmpräsentation vor Publikum , MGH, Vortragsveranstaltung für das Jobcenter



Familienlotseneinsätze



- Programmstart 25.08.2014
- Ablauf und Formulare
- maximal ein halbes Jahr, 3 Stunden pro Woche
- Bei weiterhin bestehendem Unterstützungsbedarf
Bewertung, ob SPFH notwendig ist
- Budgetlösung denkbar (Verteilung der 72 Stunden
auf wenige Wochen)
- Kostenfreie Leistung für Familien



Anerkennung der Lotsen



- Kostenfreie Zertifikatsweiterbildung
- Aufwandsentschädigung 3 € pro Stunde
- 0,20 € pro gefahrenem Kilometer
- Fortlaufende kostenfreie Qualifizierung
- Partnerschaftliche Weiterentwicklung des Angebotes



14 Anfragen für Familienlotseneinsätze



- 4 externe Anfragen
- 10 interne Anfragen
 - 3 Regionalteam Mitte
 - 1 Regionalteam Süd
 - 6 Bid` Hand



Qualitätssicherung

- Weiterbildung in Anlehnung an das Curriculum für Erziehungslotsen
- Vierwöchige Treffen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung (z.B. Schnittstellengestaltung Familienlotsen/ Sozialer Dienst)
- Dokumentation der Einsätze
- Verbindliche Benennung aller Ansprechpartner bei Kindeswohlgefährdung
- Anmeldung aller Kinder ggf. mit Arzt, Notfallmedikation, verbindliche Erreichbarkeit der Eltern bei Abwesenheit
- Kontinuierliche Weiterbildung

Qualitätssicherung



- Informationsbereiche der eingesetzten Formulare:
 - Einsatzmöglichkeiten der Lotsen
 - Anmeldung der minderjährigen Kinder mit medizinischen Informationen
 - Aufklärung über die Qualifikationen und Zugangskriterien für Familienlotsen
 - Verbindliche Erreichbarkeit der Eltern
 - Aufklärung über die Behandlung der anfallenden Daten
 - Unterschriften der sorgeberechtigten Eltern



Ausblick



- Weiterer Durchgang im Frühjahr 2015
- 9 Personen auf Vormerkliste

